

Redefreiheit und anderes Gerede

Neulich saß ich mit einem potentiellen AFD-Wähler an einem Tisch und musste mir Tiraden über die Ampel anhören, die sofort weg muss, darüber, dass man nicht mehr alles sagen darf, darüber, dass die regierenden Eliten dringend einen gewaltigen Schuss vor den Bug benötigen, dass sie auf der einen Seite alles kaputtsparen und auf der anderen Seite das Geld zum Fenster hinauswerfen, der Bürger und seine Bedürfnisse sind unwichtig, die (reichen) Ausländer kommen und kaufen alles auf, die Wirtschaft setzt sich durch, egal auf wessen Kosten auch immer. Was mich aber wirklich erschreckte, war das Herunterspielen der unendlichen Gewalt im Zweiten Weltkrieg. Das bewusste Herbeisehnen einer harschen Hand, die endlich durchgreift, notfalls eben auch mit Gewalt.

Mit etwas Mühe kam ich zwischendurch auch zu Wort und ich bilde mir ein kleines bisschen Gehör gefunden zu haben.

In einem einzigen Beitrag kann ich nicht zu allen Themen faktenbasiert Stellung nehmen, aber ich werde in der nächsten Zeit versuchen, diese aufzuarbeiten.

Da ich weder Journalistin noch Funktionärin bin, keine wichtigen Aufgaben inne habe, keiner mächtigen Wirtschaftsbastion angehöre, weder bestochen noch spendenüberhäuft bin und auch keiner Lobby angehöre - vielleicht auch in euren Augen die Möglichkeit, dass ich es wirklich ehrlich meine besteht.

Wie ist das denn nun mit dem nichts sagen dürfen?

Seit Jahr und Tag höre ich das Lamentieren und das Geschrei bei euren Kundgebungen, bei euren Protestmärschen und auf Demonstrationen. In den sozialen Netzwerken werden die heißesten und die schaurigsten Weltanschauungen schwadroniert. Was höre ich für üble Beschimpfungen, Beleidigungen, Drohungen und die schaurigsten Unterstellungen. AFD-Politiker sitzen im Bundestag und benehmen sich wie die Axt im Walde und lassen Meinungen vom Stapel, da wird es einem schlecht. Mir zumindest. AFD-Politiker sitzen in Talk-Shows mit ihren kruden Ansichten und beharren auf ihrer schrägen Sicht und nicht immer höflich und leise. Selbst dann noch, wenn es echte Beweise für das Gegenteil gibt. Aber wenn interessieren schon Fakten? Und euch wird die Redefreiheit beschnitten? Hört ihr euch eigentlich manchmal selbst zu?

Aber Redefreiheit hat tatsächlich Grenzen und nicht nur für euch oder die AFD oder sonstigen Vereine und Gruppen, sondern für jeden einzelnen Menschen, egal welche Partei er favorisiert oder ob er gar nichts von Politik wissen will. Andere Menschen zu beleidigen, sie zu beschimpfen oder zu bedrohen und noch Schlimmeres hat nichts mit Redefreiheit zu tun – das sind Straftaten. So etwas geht gar nicht! Wenn Bauern und andere Protestler Politiker oder andere Leute so niederbrüllen, dass diese nicht zu Wort kommen, wessen Redefreiheit ist dann genau beschränkt? Eure? Wohl kaum! Wenn andere daran gehindert werden, wie gerade passiert am Aschermittwoch, überhaupt zu reden, wessen Redefreiheit ist dann komplett weg?

Zu Zeiten Hitlers, den hier einige so heiligen, gab es keine Redefreiheit. Wer die falsche Meinung hatte, wurde inhaftiert und wenn er Pech hatte landete er in einem Konzentrationslager. Da wollt ihr hin?

Das beste Musterbeispiel ist Putin. Schaut mal, was er so mit Menschen macht, die anderer Meinung sind. Die verschwinden nach und nach: entweder hinter Gittern oder sie sterben seltsame Tode. Wahre Meinungsfreiheit, nicht wahr?

Das Problem ist, dass ihr keine Nazis sein wollt, oder? Rechts ist nicht gleich Rechts. Ein Herr Merz ist auch ziemlich Rechts, ein Rechtspopulist in meinen Augen. Die AFD sind aber in großen Teilen rechtsradikal und zunehmend rechtsextremistisch. Selbst wenn ihr sie nur aus Protest wählt, ihr ebnet damit einer durch und durch gefährlichen Partei den Weg. Wie ein diktatorischer Staat aussieht, könnt ihr überall sehen. Wenn ein Tyrann, ein Gewaltherrscher, ein Egomane oder Narzisst an der Macht ist, ist auch ganz schnell Feierabend mit Redefreiheit. Solchen Leuten den Steigbügel zu halten, macht mitschuldig.

Die AFD, die Werteunion, die Reichsbürger und andere Vereinigungen wollen die Demokratie abschaffen und den Rechtsstaat, notfalls auch mit Gewalt. Und ihr schreit fleißig: „Hurra!“ In Wahrheit schadet ihr euch selbst damit und allen euren Mitbürgern.

Eure wirkliche Anliegen und Probleme werden sie nicht lösen. Lest doch mal ernsthaft ihre Programme, hört ihnen doch mal wirklich zu. Sie haben überhaupt keine machbaren Lösungen. Und nur alles auf Flüchtlingen und Ausländer zu schieben und diese mit Hass zu überziehen, wird auch nichts ändern. Ihr lasst euch für ihre Zwecke benutzen.

Es läuft richtig viel falsch in der Welt, in Europa, in Deutschland. Da liegt ihr vollkommen richtig. Das Kapital und die Wirtschaft bestimmen überwiegend das Geschehen. Die einen beuten aus, die anderen werden ausgebeutet. Die einen werden immer reicher, die anderen immer ärmer. Das fängt schon in der Kommune an und endet global. Gleichheit und Gleichberechtigung werden zunehmend zu leeren Schlagworten. Der Kapitalismus versagt genauso wie der Kommunismus. Aber die Lösung heißt nicht „Naziregime“!

Aufstehen und sich zu wehren ist legitim. Aber friedlich bitte. Redefreiheit bedeutet auch andere reden zu lassen und wenn man ihnen zuhört, entwickelt sich vielleicht auch eine fruchtbare Diskussion. Klar ist vieles in Deutschland unerträglich. Das beginnt bei einer völlig aus dem Ruder gelaufenen Bürokratie bis (der Platz reicht nicht, ums alles aufzuzählen). Stimmt! Die Regierungen (alte wie neue) sind/waren nicht wirklich gewillt, dies zu ändern. Stimmt auch! Das muss und soll sich tatsächlich ändern. Unbedingt! Der richtige Weg ist aber nicht die AFD. Unrecht überwindet man nicht mit anderem Unrecht.

Ihr wollt doch zurück zu alten Werten. Zu welchen?

Meine heißen: Würde, Anstand, Achtung und Menschenrechte.